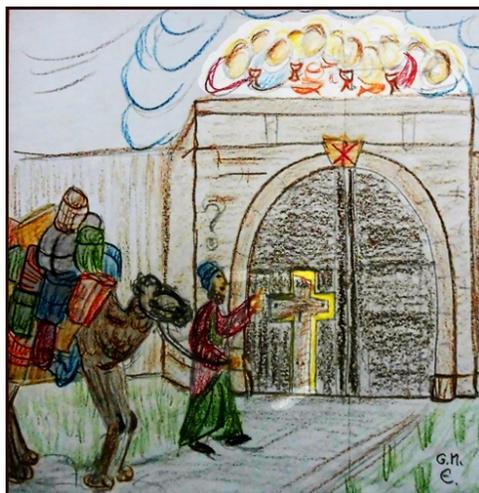


21. Sonntag im Jahreskreis 2019



Evangelium nach Lukas 13,22-30

**Ein Mann will wissen,
ob viele Menschen in
den Himmel kommen.**

Einmal fragte ein Mann
Jesus: Wie viele
Menschen kommen zu
Gott in den Himmel?

Jesus sagte zu dem
Mann: Ihr sollt mit allen
euren Kräften tun, was
Gott gut findet.

Dann kommt ihr zu Gott in den Himmel.
Einige Leute denken aber: Ich gehe oft in die Kirche.
Das findet Gott bestimmt gut. Also komme ich in den Himmel.
Aber diese Leute denken falsch. Diese Leute werden sich später
sehr ärgern. Weil sie merken, dass viele andere Menschen im
Himmel sind. Und mit Gott ein herrliches Fest feiern.
Und nur sie selber nicht. **Dann werden sich alle wundern.**

Das Tor zum ewigen Leben

Jesus Christus hat uns ein für alle Mal das Tor zum Leben
geöffnet.
Das Tor zum Leben steht offen für alle.
Doch dieses Tor, das zum Leben führt, ist eng. Mit all unserer
Aufgeblasenheit, mit all unserer Wichtigtuerei, mit all dem, was
wir an Gepäck mit uns herumschleppen, kommen wir nicht
hindurch.

Wir kommen dann hindurch, wenn wir uns nach Kräften darum
bemühen, wenn wir unseren Ballast hinter uns lassen, wenn wir
unsere Rüstung, hinter der wir uns verbergen, abwerfen, wenn
wir unsere Ängstlichkeit, die uns im Nacken sitzt, ablegen, wenn
wir bereit sind, auch Lieb gewordenes loszulassen, wenn wir es
lernen, miteinander zu teilen, wenn wir unser Bestes tun...

Dann wird es uns ein Leichtes sein, durch das enge Tor
hindurch zu gehen ins Leben hinein.

Dann gehören auch wir zu denen, die von Osten und Westen
und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu
Tisch sitzen werden.

(Bild und Text: Georg Michael Ehlert)

***Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines
Herzens und schenke mir rechten Glauben,
gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe.***

***Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen, damit
ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle.“ Amen!***

***Gebet des Hl. Franziskus vor dem Kreuzbild von
San Damiano***

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns
gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-
Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!
Allen, die sich uns an-vertrauen, allen Kranken, nah und fern,
wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den
Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten,
Fragenden. Da das heutige Evangelium eine gute Erklärung, zum
guten Verstehen braucht, habe ich das EV in leichter Sprache gewählt.
Einen gesegneten 21. Sonntag im Jahreskreis, auch im Namen der
Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Ihr / Euer,

**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft, der sich für einen
Krankenhausaufenthalt eine Weile verabschiedet.**
www.pace-e-bene.de